Mein Name ist Sophie und ich bin Denkerin. Ich denke manchmal: Armes Deutschland! Wiedervereinigt hin oder her, das Volk ist geteilter Meinung, was das Wählerverhalten und die eigene Haltung gegenüber einer Gesinnung anbelangt, die an vergangene Zeiten erinnert.
Die Befürworter begründen ihre Haltung mit Protest und werden als Abgehängte zu Anhängern derjenigen, die die Schuld gerne anderen geben und schwarze Feindbilder an die Wände malen.
Wie wäre es zur Abwechslung mal mit einer provokanten Antithese: Nach dem friedlichen Zerfall der DDR wählten die neuen Bundesbürger Helmut Kohl, der blühende Landschaften versprach, und viele strömten in den Westen, weil es hier alles schon gab, was sie auch gerne hätten. Für diejenigen, die daheim blieben, wurde es immer öder. Treuhand und Besserwessis machten die Sache auch nicht leichter für die verbliebenen Landsleute. Vielleicht sollten Enttäuschte sich mal an diejenigen wenden, die fluchtartig das Weite im angeblich goldenen Westen suchten und ihre Heimat in Stich ließen.
Bei aller berechtigter Klage sollten wir nicht vergessen, dass wir seinerzeit ein ganzes heruntergewirtschaftetes Land an der Backe hatten. Nicht alle hatten die Wahl, ob wir für eine Grenzöffnung diesen Ausmaßes sind. Ich hätte mir allerdings auch niemals träumen lassen, wo das hinführen könnte, und frage mich heute, ob es damit zu tun hat, dass wir eben nicht ein Volk waren, sondern in zwei sehr unterschiedlichen Systemen lebten.
Die gesellschaftlichen Gräben sind tief und bei der Flüchtlingsfrage tritt die Kluft besonders offensichtlich zu Tage. Hier scheiden sich die Geister nicht nur an der Herkunft, sondern schon am Aussehen. Selbst Menschen, die hier geboren und aufgewachsen sind, werden als Eindringlinge empfunden, weil sie offensichtlich anders aussehen. Wenn das nicht rassistisch ist, weiß ich auch nicht.
Mich befremdet der Zuspruch in der Bevölkerung, hüben wie drüben. Diejenigen, die sich benachteiligt fühlen, möchten lieber andere ausgrenzen. Ob das im Sinne unserer Verfassung ist? Wann wohl endlich die Mauer in den Köpfen fällt…
Ich denke, man müsste man uns alle gemeinsam nochmal gründlich entnazifizieren.

Related Post

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Niederlage

Motivation

Nachlese zum Wahldebakel

Ansteckungsgefahr